

An alle Tagesförder –und Vollmitglieder, Förderer und Freund 25.03.2018

Des Vereins „Lebenskurve“ e.V.

***Tätigkeitsbericht Verein
„Lebenskurve“ e.V. im Zeitraum
01.01.2017 – 31.12.2017***



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins „Lebenskurve“ e.V.,

unser Dank gilt zunächst allen Tagesförder-und Vollmitgliedern für Ihre sehr gute Mitarbeit und den ehrenamtlich geleisteten Stunden bei der Umsetzung des Satzungszweckes in praktische Aufgaben. Ganz besonderer Dank gilt denjenigen, die durch ihre Tagesförder-und Vollmitgliedsbeiträge, uneigennützigen Geld-und Sachspenden, sowie Leihgaben diese Arbeiten ermöglicht, haben.

1.Allgemeine Angaben

Postadresse

Verein „Lebenskurve“ e.V.
Johann – Sebastian – Bach – Str. 9/11
04600 Altenburg

Vorstand

Präsidentin: Angelika Lange
1.Vizepräsidentin: Olivia Lange
2. Vizepräsident: Ingmar Lange

Kontakt

E-Mail: lebenskurve@vodafone.de

Web: www.lebenskurve.com (ab Mai 2018)

Mitglieder: 46

Rechtliches

Altenburg, VR 200982

Steuer Nr. 161/141/50413

Gründung

28.10.2013,

in Altenburg



Vereinszweck

Der Verein Lebenskurve verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Zwecke des Vereins sind:

- die Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde
- die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- die Förderung des Umweltschutzes
- die Förderung von Kunst und Kultur

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

1. Erforschung der Burg-Uferburg- und Veröffentlichung der Ergebnisse, Sammlung und Interpretation historischer Sachverhalte und Dokumente, Vorbereitung und Gewährleistung musealer Aktivitäten.

2. Schutz und Bewahrung der Natur und des menschliches Lebens vor schädlichen Einflüssen. Die Auseinandersetzung in den Bereichen der Schadstoffe in Materialien, des Elektromog, Natürlicher Störungen/Wasseradern, Schimmel, Gifte, Lärm etc..
Veranstaltungen: Aufklärungsarbeit in den Vereinstreffen,.

3.Förderung des Bewusstseins für die Natur- Einsatz und Wiederverwendung von Naturwerkstoffen. Förderung der sachgerecht – ökologischen Verarbeitung der Naturwerkstoffe wie Holz und Lehm. Klimawandel und Meeresverschmutzung, die Geschwindigkeit, mit der unsere natürliche Lebensgrundlage vernichtet wird, steigt rasant an. Wir prüfen und fördern die Verwendung ökologischer Rohstoffe.

4.Kontaktpflege zu anderen kulturell tätigen Vereinen, Vorbereitung und Durchführung von Sportfesten. Vorbereitung und Gewährleistung musealer Aktivitäten. Veranstaltungen: Ritter,-Tanz – und Brauchtumfeste, Lesungen, Projektstage für Schulklassen, Führungen, Lesungen, Vorträge, Kinderfeste für bedürftige und benachteiligte Kinder (z.B. Heim „Sonnenland“ Altenburg, Magdalenenstift, Tschernobyl - Kinder)



2. Finanzen

Hauptaugenmerk lag im 3. Jahr nach Anmietung unserer schönen Räume und Hoffflächen in der Durchführung von Projekttagen für Schulklassen. Bis auf unsere Sommerpause, konnten fast jede Woche Schülerinnen und Schüler mit Ihren Betreuern aus Schulen des Landkreises, aber auch darüber hinaus, aus Westsachsen begrüßt werden. Neben unseren nach wie vor beliebten Festen der verschiedensten Art mit erlebnispädagogischen Vorträgen zum Zweck der Vollmitgliedswerbung war die Nachfrage nach „Leben wie im Mittelalter“ unter den Kindern riesengroß. Leider konnten auf Grund der Erfahrungen, die durch eine Tagesfördermitgliedschaft gemacht wurden keine Kinder und Jugendlichen für eine dauerhafte Vereinsmitgliedschaft gewonnen werden. Bei den Erwachsenen hingegen konnte ein Zuwachs der Mitgliedsbeiträge durch Vollmitglieder verzeichnet werden. Auch unsere Sammlungen für das Projekt „Schöpfung in Not“ lief 2017 sehr gut weiter. Durch die Abwesenheit des Vorstandes konnte gegen mehrere Bescheide des FA Gera erst verspätet Einspruch eingelegt werden, so dass erhebliche Steuerforderungen auf uns zu kamen, die auch aus unserer heutigen Sicht ungerechtfertigt waren und nur unter Aufnahme von Darlehn und Verschuldung bezahlt werden konnten. Trotz regen Briefwechsels war kein Einlenken seitens des FA Gera zu erwirken. Auch 2018 hat unser Verein noch mit der Verschuldung zu kämpfen. Ein Kassenbericht ist auf unserer



Website bis zum 15.05.2018 einsehbar.



3. Tätigkeitsbericht

Obwohl 2017 Umsatzrückgänge im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zu verzeichnen waren, konnte durch die vielen Projekttag und Führungen doch ein Erfolg im Ganzen verzeichnet werden. Eine Mitgliederbefragung gegen Jahresende ergab, dass der größte Teil der neuen Vollmitglieder zu uns gestoßen waren, da selbige durch unsere „Schnuppermitgliedschaft“ (Tagesfördermitgliedschaft) Gefallen an unserem Vereinsleben gefunden haben. Unser Flyer wurde überarbeitet und die Werbepлакate „Werdet Mitglied im Verein...“ sind fertig gestellt und an mehreren Stellen in

Altenburg aufgehängt worden. Für unser Heimatcabinet wurden durch Tagesfördermitglieder folgende Exponate als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt:

DDR – sowjetische Besatzungszone: - original Festprogramm 1000 Jahre Altenburg

- Helm und Schlagstock DDR- Polizei
- Modell Trabi
- Zeitung „Die Rote Fahne“ von 1968

Kasten Befreiungskrieg:

- Büste von Th.Körner
- Pulverhorn
- Völkerschlacht – Reklamemarken
- DDR –Buch „Geschichte in Übersichten“

Durch eine Steuernachzahlung mußten 2017 Vereinsprojekte, wie Ritterfeste für bedürftige Kinder zurückgestellt werden.

Um im Umweltschutz effektiv unsere Baumpflanzarbeiten auszuführen, wurde ein kleiner Schreitbagger mit Minischaukel für Pflanzlöcher angeschafft. Es wurde von uns das aktuelle Problem des Bienensterbens aufgegriffen und in einem Vortrag näher erläutert. Dazu erhielt unser Verein von Frau Eva Fröhlich ein ca. 100 Jahre altes Bild „Der Feind der Biene“. Durch umweltgerechte Unkrautentfernung fühlten sich 2017 2 Bienenstöcke auf unserem Hof wohl, welche von einem Imker aus Oberleubten abgeholt wurden. Ein Vereinsmitglied wurde



zu Studienzwecken an das andere Ende der Welt geschickt. Hier traf Sie sich unter anderem mit DR. Rob Amery von der University of Adelaide „Discipline of Linguistics School of Humanities“ der den Ureinwohnern Ihre alte Sprache und die alten Bräuche lehrt.

Nach der Rückkehr wurde ein Vortrag gehalten, an dem bis auf ein entschuldigtes

Vollmitglied alle Mitglieder teilnahmen. Zum 2. Vortrag konnten auch Gäste anderer Vereine begrüßt werden, die im Anschluss noch eine Burgführung mitmachten.

Insgesamt 3 Mittelaltervereine, 5 Karnevalvereine, 1 Oldtimerverein, 3 Feuerwehrvereine und 3 Sportvereine haben sich 2017 auf Grund unserer Werbekampagne „Verein hilft Verein“ bei uns eingefunden um in unser Vereinsleben hineinzuschnuppern. Mit vereinten Kräften wurde Feuerholz zum Beheizen unserer Badestube geschlagen, gespalten und gestapelt. Das machte allen besonders viel Spaß, da Holz die ökologischste Art ist zu heizen.

Zum Bewässern frischer Feldfrüchte wurde durch Vereinsmitglieder ehrenamtlich ein alter Brunnen, welcher aus der Zeit des frühen 17.Jahrhunderts stammt reaktiviert.

Weiterhin konnte ein Bogenbaukurs und 2 Dudelsackkurse angeboten werden. Die Gruppen „Houpa“ aus Böhmen und „Parvus“ sorgten auf kultureller Ebene 2017 für allerlei mittelalterliche Weisen. Eine Schaukampfgruppe aus Weißenfels gab sich ebenso ein Stelldichein und sogte wie die anderen auch für ein regen kulturelles Vereinsleben.

4.Ausblick auf Projekte in 2018

4.1. Gewinnung von neuen Mitgliedern im Verein und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz durch die Einrichtung eines Internet – Auftrittes bis zum 15.05.2018.

4.2. Erweiterung und Vervollständigung der Leihgabenkartei in Verbindung mit Leihverträgen

4.3. Neues Vereinsprojekt unter dem Dach „Schöpfung in Not“, „Brunnenkind“ zur Sicherung von alten Brunnen und Klärgruben vor hineinstürzenden Lebewesen.

4.4.Vortragsreihe zur Heimatkunde und Geographie des Altenburger Landes

4.5.Intensive Bekanntmachung des angebotenen Projekttag „Leben im Mittelalter“ für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und darüber hinaus für Schulklassen der Erwachsenenqualifizierung die Bewerbung der restlichen Angebote im Altenburger Land. Durchführung von Gratis – Ritterfesten für benachteiligte Kinder und pflegebedürftige Menschen.

4.6.Ausbau und Fortführung des Kulturaustausches mit anderen Musikern und die weitere Durchführung von gratis Workshops z.B. Dudelsack spielen oder Trommelkurse

4.7. Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Experimental – Archäologie, z.B. Bogenbaukurs

4.8. Weitere Werbung für das Projekt „Verein hilft Verein“



5.Schlusswort

Trotz der Überhäufung unseres Vereins mit ungerechtfertigten Forderungen und einer auf uns zu kommenden Mietpreiserhöhung, blicken wir optimistisch in die Zukunft und danken allen Tagesförder-und Vollmitgliedern für die geleistete Hilfe und Unterstützung welche unserem Verein im Jahr 2017 zu Gute kam. Mit vereinten Kräften werden wir es schaffen allen Widrigkeiten zu widerstehen, um weiterhin ein reges Vereinsleben zu gestalten

Angelika Lange

Olivia Lange

Rainer Schröder

Präsident

1.Vizepräsident

Öffentlichkeitsarbeit

